

Ergänzung zur Hausordnung für Dienstgebäude der Stadtverwaltung Gera

Verschiedene Modelabel, Symbole und Zahlencodes sowie Aufschriften bzw. Aufdrucke sind in der Neonaziszene beliebt. Das Tragen von entsprechender Kleidung ohne signifikantes Symbol des Nationalsozialismus erfüllt zwar keinen Straftatbestand; wer solche Kleidung trägt, will aber in aller Regel eine rechtsextremistische antidemokratische Haltung zum Ausdruck bringen. So stellt etwa der Verfassungsschutz Berlin zum Modelabel „Thor Steinar“ fest: „Unter Rechtsextremisten ist die Marke beliebt und gilt als szenetypisches Erkennungs- sowie Abgrenzungsmerkmal“, sie dient als „identitätsstiftender Erkennungs-Code“. Aus diesem Grund wird die „Hausordnung für Dienstgebäude der Stadtverwaltung Gera“ wie folgt ergänzt und die Gültigkeit dieser Ergänzung auf sämtliche kommunalen Gebäude und Einrichtungen wie auch auf städtische Veranstaltungen und Versammlungen erweitert:

Im Rathaus sowie in den übrigen Dienstgebäuden und sonstigen öffentlichen Gebäuden, in denen die Stadt Gera das Hausrecht besitzt, ist das offene Tragen oder Verwenden von Symbolen, Kennzeichen und Kleidungsstücken, die geeignet sind, die Würde des Stadtrates oder das Ansehen der Stadt Gera zu beschädigen, untersagt.

Symbole, Kennzeichen und Kleidungsstücke sind geeignet, die Würde des Stadtrates und das Ansehen der Stadt Gera zu beschädigen, wenn ein Bezug zu extremistischen, verfassungsfeindlichen oder strafrechtlich sanktionierten Auffassungen, Gesinnungen und Handlungen deutlich wird. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn sie mit den grundlegenden Zielen der Verfassung nicht vereinbar sind. Dazu zählen insbesondere der Umgang mit Gewalt (insbesondere die Verherrlichung von Gewalt oder der Aufruf zur Gewalt), die Verunglimpfung von Behörden oder von Personen, die im behördlichen Auftrag tätig sind, die Verunglimpfung von Minderheiten und die Förderung von Intoleranz sowie einseitige Instrumentalisierungen historischer Ereignisse. Dies schließt entsprechende politische Meinungsäußerungen, Abkürzungen, Codierungen oder im obigen Sinne missbräuchlich genutzte Firmenlabels mit ein. Daher ist in den Gebäuden der Stadt Gera das Tragen insbesondere der Modemarken

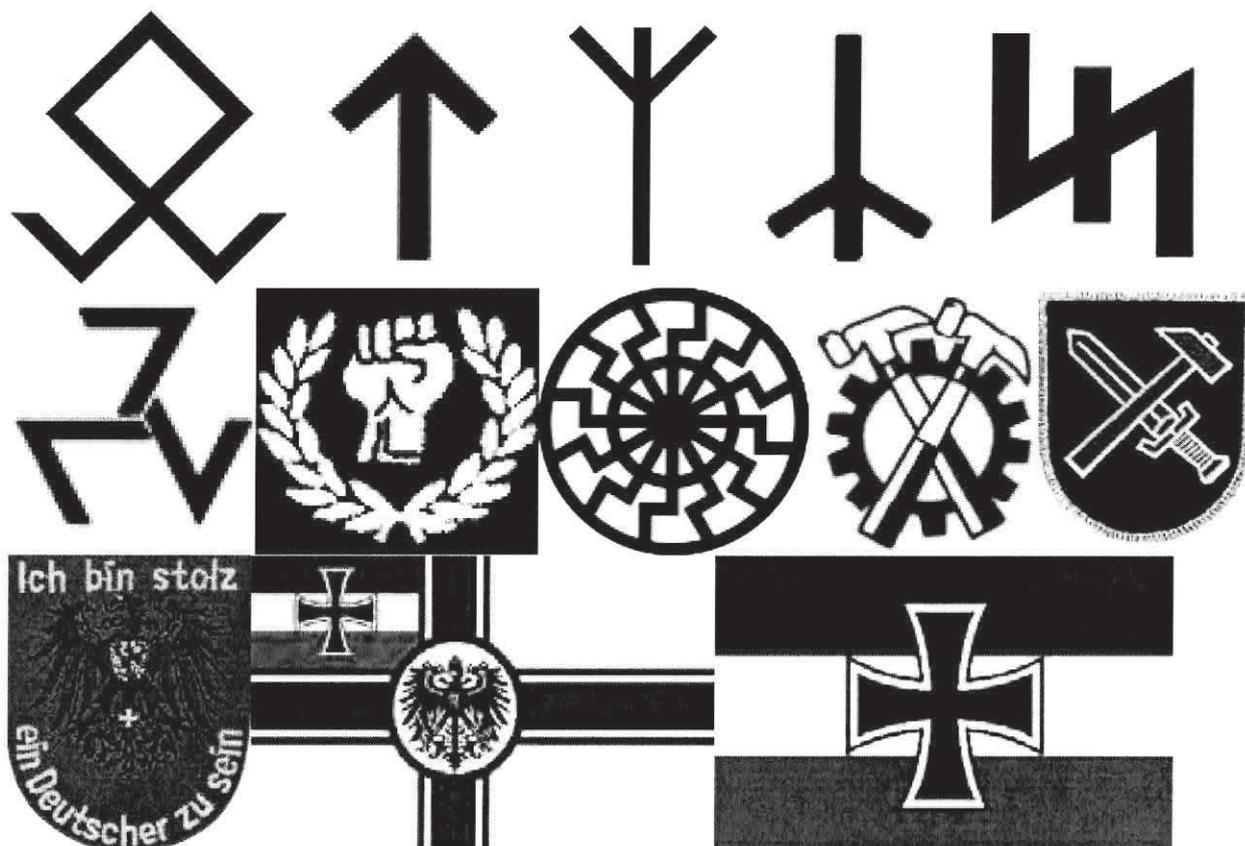
- „Thor Steinar“
- „Ansgar Aryan“
- „Consdaple“
- „Hatecrime“
- „Masterrace“
- „Rizist“
- „Reconquista“ bzw. „RCQT“ oder „Reconquista reloaded“

und ihnen zugehöriger Label sowie sonstiger Modemarken mit Kundenorientierung im extremistischen Umfeld nicht gestattet.

Diese Regelung gilt gleichermaßen für Kleidung und Accessoires insbesondere mit den Schriftzügen

- „Landser“, „Eugenik“, „Radikahl“, „Brainwash“, „Eternal Bleeding“, „SKD“ sowie „Unbeliebte Jungs“
- „Screwdriver“
- „Werwolf“
- „W.O.T.A.N.“
- „HffH“
- „RAHOWA“
- „18“, „88“ und „14 / 88“, „124“, „444“, „198“, „1919“ oder „168:1“
- „ZOG“
- „WAW“, „WAR“, „WP“ bzw. „WAP“
- „White Power“ sowie „White Pride“
- „Combat 18“ bzw. „C 18“
- „Blood and Honour“ bzw. „B & H“ bzw. „28“ bzw. „28 supporter“
- „14 words“

Diese Regelung gilt weiterhin für Kleidung oder Accessoires mit folgenden Symbolen:



Personen, die entsprechende Kleidungsstücke bzw. Accessoires tragen oder offen mit sich führen oder Symbole und Kennzeichen der genannten Art verwenden, ist der Zugang zu sämtlichen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen der Stadt Gera sowie zu allen städtischen Veranstaltungen und Versammlungen zu verwehren, soweit die Stadt Gera Hausrecht besitzt; dies gilt nicht, wenn durch die Art und Weise der Verwendung die Ablehnung der NS-Ideologie deutlich zu erkennen ist. Personen, die sich bereits innerhalb der Gebäude befinden, haben das Kleidungsstück abzulegen oder die Kennzeichen zu verdecken. Bei Weigerung wird ein Hausverweis ausgesprochen. Im Wiederholungsfall oder bei schweren Verstößen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

Entscheidungen für die Dauer von Stadtratssitzungen sind dem Stadtratsvorsitzenden, für die Dauer von Ausschusssitzungen dem jeweiligen Ausschussvorsitzenden vorbehalten.

Entscheidungen in Bezug auf Mitglieder des Stadtrates sind dem Oberbürgermeister vorbehalten; die Zuständigkeit der jeweiligen Vorsitzenden bei Stadtrats- bzw. Ausschusssitzungen bleibt hiervon unberührt.

Dr. Norbert Vornehm
Oberbürgermeister